

DEZEMBER 2021 – FEBRUAR 2022



St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

www.marien-minden.de

*„Auf, preiset
die Tage!“*



Kirchenmusik an St. Marien lebt wieder auf

Ich schreibe diese Sätze im Nachklang eines gut besuchten, lebendigen Gottesdienstes zum Reformationstag mit guter Musik der Bläser und der Orgel, mit anregenden Gedanken von Vikar Möller und Superintendent Mertins, mit reger Beteiligung am Coronakonformen Abendmahl mit Brot und Saft oder Wein.

Wenn Sie diese Sätze lesen, stehen wir schon im Advent und richten unseren Blick damit auf Weihnachten. Bei der Reformation geht es um grundsätzliche Fragen der Gemeinschaft mit Gott und untereinander, zu der Gott selbst auch und gerade dann den ersten Schritt macht, wenn wir nichts dazu getan haben oder sogar gestört haben. Konkret ging es in diesem Jahr um die Frage, ob wir dieser Botschaft und den Menschen, die sie brauchen, als Kirche gerecht geworden sind.

Wenn wir an Weihnachten denken, dann erinnern wir uns an die schöne Weihnachtslandschaft in der Kirche, die 2020 an der Stelle der sonst üblichen Christvespern stand. Und wir denken an aktuell steigende Ansteckungszahlen: Was wird dieses Jahr möglich sein? In dieses Fragen hinein klingt ein biblisches Wort, das uns durch den Dezember begleiten soll:

*„Juble und freue dich,
Tochter Zion!
Denn ich komme
und werde in
deiner Mitte wohnen.“*

(Sacharja 2, 14)

Da steht nicht: ich schicke euch den perfekten Plan für eure Organisation. Da steht auch nicht: Es wird alles wieder sein wie früher. Da steht: Ich komme und werde in deiner Mitte wohnen. Und da diese Worte 2500 Jahre alt sind, ist er vielleicht schon gekommen und wohnt schon längst mitten zwischen uns. Das jedenfalls glaubten die ersten Christen, die die Hoffnungsworte des Sacharja auf den bezogen, der in Jerusalem (der Tochter Zion) das letzte Mahl mit seinen Jüngern zu sich nahm, starb und zum Lebendigen wurde.

Wenn wir das glauben, dann stehen wir in der Gemeinschaft mit Gott und unsere zwischenmenschliche Gemeinschaft steht auf festem Grund. Und unser Herz darf sich freuen, als wenn Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen - egal, wie wir es feiern.

Armin Backer

Krimineller Kulturabend im ASH mit Autorin Andrea Gerecke



Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 3-G-Regel statt.

Bitte Nachweis mitbringen. Der Eintritt ist frei, die Autorin verzichtet auf ein Honorar und bittet stattdessen um eine Spende für den Förderverein.

Am Freitag, den 3. Dezember 2021 wird es „kriminell“ im Kirchsaal des Albert-Schweitzer-Hauses. Um 19 Uhr erwartet der Förderverein „Haus für alle“ zum ersten Kulturabend in diesem Jahr die Hiller Autorin **Andrea Gerecke**. Sie wird aus ihrem Krimi „Zeilenfall“, der unter anderem in der St. Marienkirche spielt, und aus ihrem aktuellen Episodenroman „X-Mas: Hochdramatisch“ lesen, in dem es in 24 Kapiteln reichlich kriminell zugeht und der sich daher wunderbar als ein etwas anderer Adventskalender anbietet.

Darüber hinaus wird sie über die Entstehung der Bücher berichten, über die Kooperation mit unserer Kirchengemeinde bei „Zeilenfall“ und natürlich Fragen beantworten. Einen **Büchertisch** für diesen Abend organisiert die Buchhandlung „Bücherwurm“, wo im Anschluss beide Romane käuflich erworben werden können.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	ANDACHT Armin Backer: „... und werde in deiner Mitte wohnen“
Seite 3	AKTUELL Gemeindefest an Himmelfahrt mit hohem Besuch Kirchensanierung: Der weite Weg zum Baubeginn
Seite 4 – 6	THEMA: KIRCHENMUSIK LEBT WIEDER AUF Frieder Küppers: Von Tönen, Wolken und Endorphinen „Auf, preiset die Tage!": Die Chöre stellen sich vor
Seite 7	KIRCHENMUSIK Weihnachtsoratorium von Bach erklingt in St. Marien Silvesterkonzert „Fremd bin ich eingezogen“
Seite 8 – 9	KINDER UND JUGEND Bunt gemixte Gruppe: 30 Jahre Junge Gemeinde
Seite 10 – 11	GOTTESDIENSTE
Seite 12	IMPRESSUM
Seite 13	FRAUENHILFE
Seite 14 – 16	AUS DEM GEMEINDEBEZIRK
Seite 17	KINDERSEITE
Seite 19	WIR LADEN EIN / ADRESSEN
Seite 20	JAHRESLOSUNG 2022

Der weite Weg zum Baubeginn

Wenn Sie dies lesen, ist wohl ein weiterer Schritt auf dem Weg zum großen Sanierungsprojekt „Himmel über Minden“ getan: Mitte November sollte die EU-weite Ausschreibung für den Architekten erscheinen, der das Bauvorhaben an Turm und Kirche von St. Marien leiten wird – dieses Verfahren ist bei dem großen Kostenvolumen des Projekts eine Bedingung der staatlichen Fördergeber.

Seit 2019 stehen die Fördermittel der Bundesrepublik Deutschland von rund 1,8 Millionen für die Gesamtmaßnahme im Bundeshaushalt zur Verfügung. Für die tatsächliche Auszahlung müssen wir aber strenge Bedingungen einhalten und dürfen mit dem tatsächlichen Bauen vor dem offiziellen Bewilligungsbescheid noch nicht anfangen. Das Verfahren ist kompliziert.

Im November 2019 hatte ein Koordinierungsgespräch von St. Marien-Gemeinde und Kirchenkreis Minden mit der Dienststelle der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (Fördergeberin), der Oberfinanzdirektion (OFD) Münster (zuständige staatliche Bauverwaltung) und dem Denkmalschutz stattgefunden. Parallel dazu wurde auch beim Land NRW ein Förderantrag für die Turmsanierung als 1. Bauabschnitt gestellt – im Sommer 2020 erhielten wir hier den Zuwendungsbescheid über 482.000 Euro.

Seither zieht sich der Prozess – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – länger hin als gedacht. Für die EU-weite Ausschreibung der Architektenleistung ist es Vorschrift, diese durch ein gesondertes Planungsbüro betreuen zu lassen. Ebenfalls im Sommer 2020 begann nach Genehmigung durch die OFD die Suche nach einer solchen Firma, die neben Bau-Expertise auch juristische Kompetenz aufweisen muss. Ein solches Büro wurde mit dem Unternehmen compar aus Dortmund Ende 2020 gefunden und beauftragt.

Erst Mitte Mai 2021 kam es dann zu einem Erstgespräch mit compar in Minden. Bis nun alle für die EU-Ausschreibung geforderten Unterlagen beisammen waren, ist es Herbst geworden. Wenn es gut geht, können wir im Januar/Februar den Leitenden Architekten für das Bauprojekt beauftragen. Dieser erstellt bis zum Sommer 2022 die geforderten umfangreichen Bauunterlagen zur Prüfung durch die OFD und die Bundesbeauftragte (dieser Vorgang dauert dann noch mal mehrere Monate).

Währenddessen sind, wie jeder weiß, die Baupreise gestiegen. Das Baureferat des Kirchenkreises schätzt die Gesamtkosten nun auf rund 4,4 Mio. Euro. Fördermittel von Bund und Land sowie der Stiftung KiBa stehen in Höhe von gut 2,3 Mio. Euro zur Verfügung. Verbleibt ein Eigenanteil von rund 2,1 Mio. Euro, für den wir bisher 1,05 Mio. Euro an Spenden gesammelt haben – es bleibt noch viel zu tun.

Thomas Krüger

Gemeindefest:

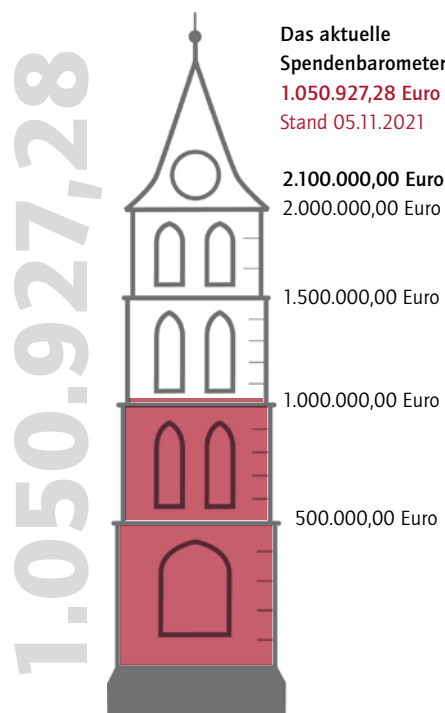
„Himmel über Minden“ feiert mit hohem Besuch

Himmelfahrt 2022 jährt sich der Start der Spendenkampagne „Himmel über Minden“ für den Erhalt der St. Marienkirche zum dritten Mal. Rund 1,05 Millionen Euro sind schon zusammengekommen – Grund zum Danken und zum Feiern. Beides verbinden wir bei einem Gemeindefest rund um St. Marien am **26. Mai 2022** – und rühren dabei natürlich weiter die Werbetrommel für den guten Zweck.

Wir freuen uns sehr, dass die leitende Theologin unserer westfälischen Landeskirche, **Präses Annette Kurschus**, aus diesem Anlass nach Minden kommen wird. Sie hält um 10 Uhr die Predigt im Himmelfahrtsgottesdienst, an dem sich auch die anderen Marien-Bezirke und die Innenstadtgemeinden beteiligen. Nach dem Gottesdienst beginnt ein buntes Treiben mit Marktständen, Kinderprogramm, Musik und Kultur, Kirchenführungen, Essen und Trinken. Ende Oktober kamen Leiterinnen und Leiter der Gruppen und Kreise zu einem ersten Planungstreffen für das Gemeindefest zusammen – ein „Festkomitee“ wurde eingesetzt. Wer auf die eine oder andere Weise mitwirken und/oder helfen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bitte beim Gemeindebüro unter 0571-8290816, gemeindebuero@marien-minden.de oder einem der Pfarrer.



Foto: EKwW/Barbara Frommann



Preis 20 Euro. Erhältlich nach den Gottesdiensten oder bei: Bücherwurm, Buchhandlung Otto, Buttjerschmiede, express-Ticketservice, Minden Marketing. Bestellen: Bauverein St. Marien, buero@himmel-ueber-minden.de, Tel. 0571-8290819

VON TÖNEN, WOLKEN UND ENDORPHINEN

In der Musik können wir es spüren: Gott ist gegenwärtig

Die Vorstellung, in der Musik Gottes Nähe zu erfahren, ist so alt wie die Musik selbst. Ein Beispiel dieser Vorstellung wird uns in einem ca. 3.000 Jahre alten Bericht aus dem Tempel in Jerusalem überliefert. Zur Einweihung des salomonischen Tempels sind alle Priester und Trompetenspieler, Leviten und Tempelsänger versammelt. In feinen Leinen und anderen kostbaren Stoffen gekleidet stehen sie um den Altar. Becken, Harfen und Lauten beginnen, Blechbläser fallen ein. Und dann beginnt der Gesang, der an eine Chorsinfonie von Johann Sebastian Bach erinnert: „Gott ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!“ Die Wirkung dieser Aufführung lässt nicht lange auf sich warten. Der Chronist schildert das folgende Geschehen so: „In diesem Augenblick erfüllte eine Wolke den Tempel. Die Priester konnten ihren Dienst wegen der Wolke nicht fortsetzen, denn die Herrlichkeit Gottes erfüllte den ganzen Tempel.“ (2. Chronik 5,13f.)

Musik kann die Wirklichkeit verändern. Sie bringt Kräfte ins Spiel, die den Alltag außer Kraft setzen können und alle unsere Bemühungen überflüssig machen: Die Herrlichkeit Gottes ereignet sich raumgreifend und zieht der fleißigen Emsigkeit des Tempelpersonals den Stecker. Nur noch stehen und staunen. „Bey einer andächtigen Musique ist Gott allezeit mit seiner Gnaden Gegenwart“, deutet Johann Sebastian Bach, der „fünfte Evangelist“, diese Tempelsensation (J. Arnold: Von Gott poetisch-musikalisch reden, Göttingen 2009, S. 60).

*Gott ist gut
zu uns, seine Liebe
hört niemals auf!*

Wissenschaftlich untersucht zeigt Musik Wirkungen, die zwar nicht Gottes Nähe direkt belegen, aber mit Gottes Nähe immer in Verbindung gebracht wurden:

- **Musik macht klug**
In einer Langzeitstudie belegt H.W. Bastian, wie erweiterter Musikunterricht die Wahrnehmungs- und Auffassungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen verbessert.
- **Musik macht krankheitsresistent**
Untersuchungen haben ergeben, dass Sänger und Sängerinnen in Chorproben einen höheren Immunspiegel erhalten.
- **Musik fördert Heilungsprozesse**
Die Erfahrungen von Musiktherapeut*innen belegen die Begünstigung von Genesung durch Musik durch die Verbesserung der psychischen Disposition eines menschlichen Organismus.
- **Singen macht glücklich**
Dass Singen die Stimmung verbessert und glücklich macht, wurde in mehreren Untersuchungen nachgewiesen. Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet. Endorphin, Serotonin, Dopamin und Adrenalin werden freigesetzt und verbessert damit unseren Gefühlszustand. Zeitgleich werden Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin abgebaut. (Bayern 1, 28.10.2020, 9.05 Uhr)
- **Singen ist gut für den Kreislauf**
Sänger*innen atmen tief und wölben ihr Zwerchfell damit kräftig. Diese Bewegung fördert die Sauerstoffaufnahme und damit die Kreislaufaktivität.
- **Musik fördert die Gemeinschaftsfähigkeit**
Singen im Chor oder Musik im Ensemble setzt voraus, sich auf andere einzulassen, nicht nur sich selbst, sondern die Stimmen der anderen wahrzunehmen und auf sie zu reagieren.

Für unsere Kirchengemeinde sind diese Belege Grund genug, Kirchenmusik als Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft zu verstehen. Damit die guten Eigenschaften musikalischer Aktivität dabei gefördert werden, braucht es gute Anleitung. Die Leitungen der Chorgruppen, der Instrumentalgruppen, die musikalische Gestaltung in den Gottesdiensten und vielen Konzerten nimmt dieses Ziel immer wieder in den Blick und will sich daran messen lassen.

Vielleicht schiebt sich nicht immer eine sichtbare Wolke in die Kirche. Oft sehnen sich Probenteilnehmende auch, endlich das Ergebnis ihrer Bemühungen erleben zu dürfen. Doch dann, wenn es schließlich soweit kommt, die Stimmen sich gegenseitig ergänzen, der Klang den Raum akustisch füllt, die Zuhörenden berührt werden von der Kraft der Musik – dann bekommen wir den Eindruck: Gott ist gegenwärtig.

Frieder Küppers

*Auf,
preiset die Tage!*



DIESE STIMMEN ERKLINGEN IN ST. MARIEN

DIE KANTOREI

Die vor über 50 Jahren gegründete Kantorei singt sowohl die großen Oratorien der Kirchenmusik als auch ein breites Spektrum an A-cappella-Werken in Konzerten und Gottesdiensten.

Zu ihren zentralen Aufgaben gehört das Singen im Gottesdienst an kirchlichen Feiertagen sowie in der abendlichen Andacht-Reihe „Evensong“. Die Kantorei führt jährlich große Chorwerke mit Orchester, wie das Requiem von Mozart, Händel's Messias, Mendelssohn's Lobgesang, oder die Chorfantasia von Beethoven auf, pflegt aber auch die A-cappella Chorliteratur von den einfachen Choralsätzen bis zu den anspruchsvollen Motetten. Das Jahresprogramm wird in den wöchentlichen Proben sowie an Probenwochenenden in schöner Umgebung um Minden erarbeitet. Während der Corona-Pandemie waren gemeinsame Proben jedoch lange nicht möglich. Für die anstehende Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium (siehe Seite 7) haben die Mitwirkenden zunächst in Einzelproben mit der Kantorin ihren Part erarbeitet. Kurz vor den Sommerferien waren dann Proben wieder in der Kirche möglich. Nun febern alle Sängerinnen und Sänger auf den 5. Dezember hin.

Alle, die an der praedicatio sonora, der klingenden Verkündigung teilhaben möchten, sind herzlich eingeladen, im Chor zu singen, auch ohne besondere musikalische Vorkenntnisse.

Kirchenmusik zum Lobe Gottes – das hat in unserem Gemeindebezirk eine lange Tradition, die nach wie vor lebendig ist. Die Vielfalt dabei ist groß – eine ganze Reihe an Ensembles pflegt die Chor- und Instrumentalmusik. Am Ende der Corona-Zeit starten diese Gruppen nun wieder durch – ein guter Anlass, Ihnen die ganze Bandbreite einmal vorzustellen. In diesem Gemeindebrief sind zunächst die Vokalensembles an der Reihe, die Instrumentalgruppen folgen in der nächsten Ausgabe.



DIE JUGENDKANTOREI

Es gibt kaum einen Bereich unseres Lebens, der vom Geschehen der letzten zwei Jahre verschont blieb. Innerhalb der Kirchenmusik hat die Corona-Pandemie den meisten Schaden in der Chorarbeit mit Kinder- und Jugendchören angerichtet. Der Grund dafür ist, dass die Nachwuchsausbildung vor fast zwei Jahren unterbrochen wurde, während die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss oft ihre Heimatchöre verlassen müssen. Die Lage wird auch dadurch erschwert, dass die Durchimpfung der Kinder noch nicht so weit vorangeschritten ist, wie bei den Erwachsenen. Das erschwert das Singen mit ihnen natürlich zusätzlich.

Dass die Jugendkantorei sich noch halten konnte, liegt auch daran, dass in einer Chorgemeinschaft ein überaus starker Zusammenhalt steckt. Die Chormitglieder hielten auch in der Zeit des Schweigens Kontakt zueinander und haben einander ermutigt, wenn es nötig war. Erst seit wenigen Wochen ist es wieder erlaubt, unter der Einhaltung der 3G-Regeln in Chören zu singen. Der Hunger der jungen Menschen nach dem gemeinsamen Musizieren war in der ersten Probe in der Marienkirche deutlich spürbar.

Zwar in verminderter Anzahl, aber mit erhöhter Begeisterung, bereitet sich der Chor montags ab 17.30 Uhr auf seine kommenden Auftritte vor. Das nächste Mal ist die Jugendkantorei am zweiten Adventssonntag, dem 5. Dezember um 18 Uhr in der Marienkirche zu hören, wo sie zusammen mit der Kantorei in Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium mitwirken wird (siehe Seite 7).

Die in der Jugendkantorei gewachsenen, oft über Jahrzehnte hinaus haltenden Freundschaften machen deutlich, welche Kraft in der Chorgemeinschaft steckt. Es ist mittlerweile Tradition, dass sich die ehemaligen Juka-Mitglieder am 2. Weihnachtsfeiertag treffen, um im Gottesdienst um 10 Uhr in der Marienkirche musikalisch mitzuwirken. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.



DER KAMMERCHOR

Für das aktuelle Programm „Unser Wandel ist im Himmel“ des Kammerchores gab es schon im Sommer und Herbst 2020 Proben unter Corona-Bedingungen, bevor der Probenbetrieb im Kammerchor für ein Dreivierteljahr zum Erliegen kam. Nun aber finden seit Ende der Sommerferien wieder Proben statt, und der Kammerchor war bereits am 13. November in der Marienkirche mit Werken von Max Reger sowie zwei Motetten von Heinrich Schütz zu hören. Das nächste Projekt ist sogar noch älter: Die Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach am Palmsonntag 2020 musste kurz vor den Orchesterproben aus den bekannten Gründen abgesagt werden. Der neue (und bereits dritte geplante) Konzerttermin ist der 6. März 2022. Die Proben für die „Wiederauffrischung“ begannen Mitte November. Derzeit besteht der Chor aus rund 35 Sängerinnen und Sängern mit und ohne musikalische Vorerfahrungen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, besonders für den Einstieg geeignet ist der Zeitpunkt nach den Konzerten, also am Beginn des jeweils nächsten Projekts.

Der Probentermin ist immer mittwochs um 19.45 Uhr. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Chorleiter Fabian Krämer per Mail (fcaupo@gmail.com) für ein Vorsingen. | *Fabian Krämer*



DER OST-WEST-DIWAN-CHOR

Wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind ... dort wird auf jeden Fall gesungen! Das gehört mittlerweile zu den Selbstverständlichkeiten der Mariengemeinde. So haben auch die Teilnehmenden des Taufkurses für Geflüchtete bei ihren Treffen mit Pastor Frieder Küppers und Kantorin Anna Somogyi gesungen.

Neben deutschsprachigen Liedern erklingen immer wieder persische Gesänge. Der kleine Kreis hatte zunehmend Spaß am Singen und so kam die Idee, einen selbstständigen Chor zu gründen. Mit der Zeit haben sich auch Sänger anderer Nationalitäten dem Chor angeschlossen, bis der Gedanke Goethes zutreffend wurde:

*„Wer sich selbst und andre kennt, wird auch hier erkennen,
Orient und Occident sind nicht mehr zu trennen.“*
(J. W. Goethe, West-östlicher Divan)

DAS CHÖRCHEN

Vor über 20 Jahren hatte Kantor Gerd-Peter Münden mit ehemaligen Kantorei-Sängerinnen und -Sängern einen Chor gegründet, der sich das regelmäßige Singen im Gottesdienst zum Ziel gesetzt hat. Unter der Pandemie hatte der Chor allerdings besonders zu leiden, und die Zukunft des Chores stand auf der Kippe. Umso größer war die Überraschung, als auf die Einladung des Chorleiters Jochen Grunwaldt, jetzt 25 Chormitglieder erschienen sind, um die Chorarbeit wieder aufzunehmen. Dem Chorleiter liegt sehr am Herzen, die Gemeinde im Gottesdienst ins Singen einzubeziehen, deshalb bilden das Grundrepertoire des Chörchens auch Kanons und leicht realisierbare Choralsätze.

Der Chor trifft sich meistens am 3. Freitag des Monats, um den Sonntagsgottesdienst vorzubereiten. Dazu sind auch neue Sänger und Sängerinnen aus allen Generationen eingeladen, die Freude am Singen haben und zur Musik im Gottesdienst beitragen möchten.



Der Ost-West-Diwan-Chor hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Zusammenhang von Orient und Okzident auch musikalisch darzustellen. Die Gruppe von mindestens vier Nationalitäten trifft sich wöchentlich, um im Chor Melodien zu singen, die zwischen Afghanistan, Russland, Israel und Mitteleuropa unterwegs sind und die von dem Gott erzählen, der diese Verbindung geschaffen hat. Neben regelmäßiger Mitwirkung im Gottesdienst hatte der Chor einen ersten auswärtigen Auftritt im Jahr 2019 zum Tag der offenen Museen in der Domschatzkammer in Minden.

Alle, die mitsingen wollen, sind herzlich eingeladen. Der Chor probt freitags um 17.30 bis 18.30 Uhr in der Marienkirche unter der Leitung von Anna Somogyi.

KONZERTE IN DER ST. MARIENKIRCHE

*Jauchzet, frohlocket,
auf, preiset die Tage!*

2. ADVENT

So., 05.12.21 | 18 Uhr

Weihnachtsoratorium von Bach
erklängt in der St. Marienkirche

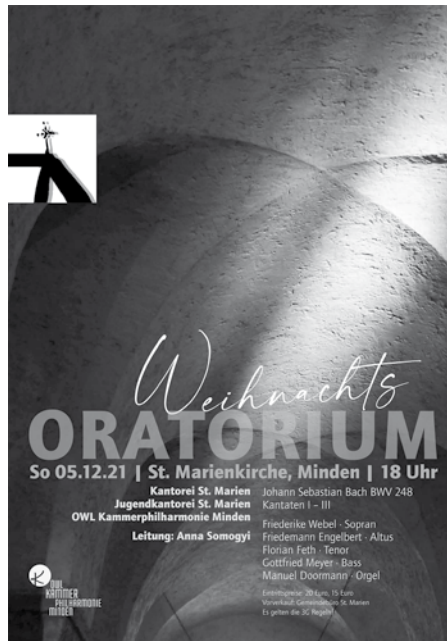
Die Weihnachtszeit inspiriert seit über tausend Jahren die Komponisten und Musiker, ihre Gedanken und Gefühle über das weihnachtliche Geschehen in Tönen zum Ausdruck zu bringen. Das Weihnachtsoratorium Johann Sebastian Bachs gehört zweifellos zu den schönsten dieser Werke.

Im Jahr 1734 ist Bach seit über zehn Jahren für die Kirchenmusik in den beiden Hauptkirchen zu Leipzig verantwortlich. Seine späteren Werke basieren oft auf früheren Kompositionen. Im Weihnachtsoratorium verwendet er nahezu alle Sätze seiner weltlichen Kantaten BWV 213 Herkules am Scheidewege und BWV 214 Drama per Musica: Tönet, ihr Pauken. Diese Praxis war damals gängig unter Komponisten.

Bach greift nicht aus Bequemlichkeit oder Zeitersparnis, geschweige denn aus Faulheit zu diesem Mittel. Vielmehr wollte er die ästhetischen Werte seiner Gelegenheitskompositionen in einer bleibenden Form bewahren und für eine größere Anzahl an Zuhörern erreichbar machen.

Bach bezeichnete sein Werk als Oratorium, genauer betrachtet besteht es aber aus sechs Kirchenkantaten für Soli, Chor und Orchester, die in den Gottesdiensten an den sechs Feiertagen der Weihnachtszeit 1734/35 gespielt wurden. In der heutigen Konzertpraxis ist es üblich, das Weihnachtsoratorium schon in der Adventszeit, teilweise oder im Ganzen, aufzuführen.

Am zweiten Adventssonntag, dem 5. Dezember um 18 Uhr in der St. Marienkirche singen die Kantorei und die Jugendkantorei St. Marien die Kantaten 1 bis 3 unter der Begleitung der OWL Kammerphilharmonie Minden. Solisten sind: Friederike Webel (Sopran), Friedemann Engelbert (Altus), Florian Feth (Tenor) und Gottfried Meyer (Bass). Continuo spielt Manuel Doormann. Die Gesamtleitung hat Kantorin Anna Somogyi. | *Anna Somogyi*



SILVESTER
Fr., 31.12.21 | 21 Uhr | St. Marienkirche
Silvesterkonzert mit dem
Ensemble Asambura

**4. ADVENT**

So. 19.12.21 | 17 Uhr | St. Marienkirche

„Quem pastores
laudavere...“

Auch in diesem Jahr laden die Chöre der Marienkirche zum alljährlichen Quempassingen ein. Das weihnachtliche Familienkonzert unter der Mitwirkung der musikalischen Gruppen an St. Marien von den Kleinsten bis zu den Größten, wurde von dem früheren Marien-Kantor Manuel Dormann vor mehr als einem Jahrzehnt eingeführt und ist in unserer Gemeinde mittlerweile Tradition.



Mit dem Programm „Fremd bin ich eingezogen“ bestreitet das Ensemble „Asambura“ aus Hannover in diesem Jahr das Silvesterkonzert in der St. Marienkirche. Beginn ist wie gewohnt am 31. Dezember um 21 Uhr. „Fremd bin ich eingezogen“ ist ein interkultureller Liederzyklus über Einsamkeit von Schuberts Winterreise. In Schuberts Liederzyklus begegnen wir einem Reisenden: einem Fremden, Heimatlosen, unglücklich Verliebten, ziellos Umherziehenden, im Spannungsfeld zwischen seinen Träumen und bitterer Wirklichkeit, zwischen kalter Realität und wärmender Erinnerung. Asambura verbindet Schubert mit persischen Gedichten und Klagemeditationen über Fremdheit, Flucht, Sehnsucht und Einsamkeit.

Die Junge Gemeinde St. Marien hat seit 30 Jahren Bestand

EINE BUNT **GEMIXTE** GRUPPE

Vor 30 Jahren hatte Pfarrer Rainer Hiller mit den damaligen Konfirmanden die Junge Gemeinde (JG) gegründet. Bis heute hat die bunt gemixte Gruppe in den Räumlichkeiten des Jugendkellers Bestand. Im vergangenen Oktober wurde dieses Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem kleinen Umtrunk zelebriert. Auch wenn unsere Gruppe und vor allem der Kreis der am engsten Mitarbeitenden sich von Zeit zu Zeit wandelt, sind wir froh über alle begeisterten Mitglieder, die nun schon jahrelang treu dabei sind. Wenn ihr Interesse habt, fühlt euch herzlich eingeladen, uns bei Gelegenheit mal im Jugendkeller zu besuchen! Wir freuen uns immer sehr über neue Gesichter und hoffen auf Zuwachs! Seid dabei, wenn wir die nächsten 30 Jahre JG-Geschichte schreiben!

Die JG: Ein Ort, an dem Woche für Woche die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinde zusammenkommen und miteinander nette Abende verbringen. Ganz egal ob gemütlich am Feuerkorb oben auf dem Kirchplatz oder bei actionreichen Spieleabenden unten im Keller: Gemeinsam haben wir immer eine Menge Spaß!



Der Keller, die JG, ist eine Gemeinschaft, in der ich immer willkommen bin und für mich ist es nach einer harten Woche immer eine Entspannung, freitags mit den anderen einfach einen schönen Abend zu verbringen und Spaß zu haben.

Joanna Büchel



JG? Das ist Heimat und Freundschaft! Es ist egal, was du hast oder brauchst. Irgendjemand ist immer da und findet mit dir gemeinsam eine Lösung.

Jan Amtage



JG bedeutet Zugehörigkeit. Hier findet jeder seinen Platz. Egal, wohin dein Weg dich führt, du kannst dir sicher sein, dass du immer den Weg in den Keller gehen kannst und dort mit offenen Armen empfangen wirst.

Carolin Hohensee



Wenn ich an die JG denke, denke ich an Gemeinschaft, Freunde treffen, Spaß haben und an diverse Aktionen beispielsweise am Lagerfeuer zu sitzen, Spiele und Sportveranstaltungen.

Sina Drwenski



Info:
JungeGemeinde@marien-minden.de



Seit gut zwei Jahren komme ich nun freitagabends regelmäßig zur JG und habe seitdem noch etwas, worauf ich mich außer dem Wochenende freuen kann – wie etwa eine gemütliche Runde am Feuerkorb oder ein spannendes Kickerturnier.

Emelie Stückemann



Junge Gemeinde bedeutet für mich Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freundschaft. Die JG ist für mich ein Stück Heimat: Wie eine zweite Familie, in der ich mich immer wohl und wertgeschätzt fühle.

Hannia Buchholz



Mir gefällt es, in die JG zu gehen, da jeder er selbst sein kann und sich nicht verstellen muss, sondern so akzeptiert wird, wie er ist. Es kommt mir vor wie eine große Familie, wo jeder mit jedem sprechen kann, wenn einen etwas bedrückt. Außerdem bin ich gerne da, weil man in den meisten Fällen gute Laune hat und dort eine gute Stimmung ist.

Fabian Drwenski



Ich weiß gar nicht mehr, wann es war, als mir an einem Freitagabend die fröhliche Runde auf dem Kirchplatz aufgefallen ist und ich mein erstes tolles Gespräch am Feuerkorb hatte. Herzlich wurde ich trotz meines etwas höheren Alters aufgenommen und so haben wir schon viel miteinander erlebt: Verrückte Spieleabende, tiefgreifende Gespräche, Schwimmbadbesuche, Andachten: Die Junge Gemeinde ist ein großartiger Teil unserer Gemeinde, ein Kreis, der gut zusammenhält.

Stefanie Tielke

Morgendusche in Tansania

Thema Wasser:

St. Marien und Mtae bereiten Jugendbegegnung vor



*Diese jungen Leute aus der Partnergemeinde Mtae bereiten sich auf die Begegnung mit den Jugendlichen aus Minden vor.
Foto: Nadine Nestler-Lade*

Die Glocke schlägt: halb sechs in der Frühe. Ich liege im Schlafrum der alten Missionsstation von Mtae (Tansania). Mit den Füßen auf dem kalten Boden suche ich die Steglatschen und taste mich durch den Flur zur Küche. Mit einem Eimer voll warmem Wasser, der auf dem Herdfeuer von den Küchenfrauen vorbereitet wurde, schleiche ich zur Duschkabine. Mit einem Becher schöpfe ich langsam und genussvoll das warme Wasser und lass es mir über den Kopf laufen. Körperhygiene auf tansanisch. Nach dem Frühstück werden wir zu Fuß zwei Familien in einem Gemeindebezirk der Lutherischen Gemeinde von Mtae besuchen. Die Morgendusche bietet dazu einen spannenden Auftakt.

Gemeinsam mit den Presbyterinnen Nadine Nestler-Lade und Holle Schiefer war ich für zwei Wochen zu Gast in der Partnergemeinde in Mtae jenseits des Äquators im Nordosten von Tansania. Aufgabe dieses Besuches war die Vorbereitung der Jugendbegegnung im kommenden Jahr in Mtae. Zehn Jugendliche aus Minden und Umgebung werden vier Wochen mit jungen Frauen und Männern der Gemeinde in Mtae über das 6. der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO „save water and sanitation“ diskutieren. Gegenseitig sollen sich die Jugendlichen über die landesüblichen Wasserversorgungssysteme informieren, Probleme besprechen und Entwicklungsmöglichkeiten prüfen.

Unsere Aufgabe setzte voraus, die zehn tansanischen Jugendlichen kennenzulernen und mit ihnen die Grundlagen der Begegnung durchzugehen. Bis zum Juli nächsten Jahres, wenn die jungen Leute aus Minden nach Tansania kommen, werden die zehn Jugendlichen in Mtae nun über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Gebrauchs von Haushaltswasser sprechen – der sich nicht nur in der morgendlichen Dusche, sondern auch in vielen anderen Bereichen zeigt. Wir dürfen gespannt auf die Ergebnisse sein. Einzelheiten zur Jugendbegegnung werden im nächsten Gemeindebrief zu erfahren sein. | **Frieder Küppers**



Gottesdienste 1. Advent 2021 bis Februar 2022

Es gilt die
3G-Regel!



an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

(Stand: 04.11.2021, alle Angaben unter Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie,
Änderungen möglich!)

28.11.	1. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Backer
		10.00	ASH	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kita Rappelkiste	Küppers
04.12.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams (Kinderkirche am Samstag)	Backer und Team
05.12.	2. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
12.12.	3. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Schiefer
		10.00	ASH	Gottesdienst	Backer
18.12.	Vorabend 4. Advent	18.00	ASH	Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichtes aus Bethlehem	Backer
19.12.	4. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichtes aus Bethlehem	Küppers
			Online	www.marien-minden.de - Videobotschaft zum Advent	Schiefer
24.12.	Heiligabend	15.00	Marienkirche	Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern - mit Krippenspiel	Küppers und Team
		15.00	ASH	Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern - mit Krippenspiel	Backer
		16.30	Marienkirche	Gottesdienst mit KonfirmandInnen - mit Krippenspiel	Küppers und Team
		16.30	ASH	Gottesdienst mit KonfirmandInnen - mit Krippenspiel	Backer
		18.00	Marienkirche	Christvesper mit Kantorei	N.N.
		24.00	Marienkirche	„Nacht und still“ - Jazz und Gospel zur Heiligen Nacht	Küppers und Team
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	17.00	ASH	Festlicher Weihnachtsgottesdienst	Backer
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	10.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst mit den Ehemaligen der Jugendkantorei	Küppers
31.12.	Altjahrsabend/Silvester	17.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst	Küppers
01.01.	Neujahr	15.00	M.-Luther-Haus	Gemeinsamer Gottesdienst der Marienbezirke	Bade u.a.
		16.00	Martinikirche	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Ruffer, Backer u.a.
02.01.	1. So. n. Weihnachten	10.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst mit allen Marienbezirken	Schiefer
06.01.	Epiphania	19.00	Martinikirche	Predigtgottesdienst der Innenstadtgemeinden	Ruffer u.a.
09.01.	1. So. n. Epiphania	10.00	Marienstift	Predigtgottesdienst	Backer
		10.00	ASH	Predigtgottesdienst	Küppers
16.01.	2. So. n. Epiphania	10.00	Marienstift	Predigtgottesdienst mit Chörchen	Küppers
			Online	www.marien-minden.de - Videobotschaft	Küppers
23.01.	3. So. n. Epiphania	10.00	Marienstift	Predigtgottesdienst	Schiefer
29.01.	Samstag	18.00	Marienstift	Evensong - Vorabendgottesdienst in neuer Form	Backer
30.01.	Letzter So. n. Epiphania	10.00	ASH	Abendmahlsgottesdienst	Backer
05.02.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams (Kinderkirche am Samstag)	Backer und Team
06.02.	4. So. v. d. Passionszeit	10.00	Marienstift	Abendmahlsgottesdienst	Küppers
13.02.	Septuagesimae	10.00	Marienstift	Predigtgottesdienst	Sup. i. R. Höcker
		10.00	ASH	Predigtgottesdienst	Wiesner
20.02.	Sexagesimae	10.00	Marienstift	Predigtgottesdienst mit Chörchen	Küppers
			Online	www.marien-minden.de - Videobotschaft	Backer
26.02.	Samstag	18.00	Marienstift	Evensong - Vorabendgottesdienst in neuer Form	Schiefer
27.02.	Estomihi	10.00	ASH	Abendmahlsgottesdienst	Backer
02.03.	Aschermittwoch	18.00	Marienkirche	Passionsandacht zum Choral „Christus, der uns selig macht“	Küppers
04.03.	Weltgebetstag	15.00	ASH	Gottesdienst zum Weltgebetstag Nordstadt/Kutenhausen	N.N.
		N.N.	N.N.	Gottesdienst zum Weltgebetstag Innenstadt	Frauen-Team
05.03.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams (Kinderkirche am Samstag)	Backer und Team
06.03.	Invokavit	10.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst	Schiefer
10.03.	Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht zum Choral „Ach, großer König, groß zu allen Zeiten“	Backer

Zusätzlich zu den
Präsenzgottesdiensten
verbreiten wir jeden
3. Sonntag im Monat
eine Videobotschaft auf
www.marien-minden.de

Aktuelle Hinweise zu Corona-Regeln:
Gottesdienste in geschlossenen Räumen
Diese Regeln sind für Gottesdienste in Marienkirche, Marienstift und Albert-Schweitzer-Haus in Kraft (Stand 03.11.2021): Es gelten gemäß der Empfehlung der westfälischen Landeskirche für den Gottesdienstbesuch in Innenräumen bis auf Weiteres die 3G-Regeln: Genesen, Geimpft, Getestet. Die üblichen Nachweise sind mitzubringen und werden geprüft.

1. Bitte frühzeitig da sein, damit die 3G-Kontrolle zügig durchgeführt werden kann.
2. Der Eingang zur Marienkirche wird über das Foyer des Gemeindehauses geöffnet.
3. Auf dem Sitzplatz kann die Maske abgesetzt werden. An Heiligabend, wenn die Kirchen vollbesetzt sind, besteht die Maskenpflicht auch auf dem Sitzplatz.
4. Platzwahl ist frei, es gilt keine Abstandsregel und keine Rückverfolgung.
5. Schnelltests vor dem Gottesdienst sind nicht möglich. Alle, die keine 3G-Bescheinigung vorweisen können, können am Gottesdienst im Innern nicht teilnehmen.
6. Schüler*innen sollen ihren Schüler*innenausweis mitbringen.
7. Gemeindegewand ist nur mit Maske möglich.

Der Bezirksausschuss St. Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus



Literatur-Gottesdienst in der Matthäuskirche

Der Pfarrbezirk St. Matthäus lädt herzlich ein zum Literatur-Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, um 11 Uhr in der St.-Matthäus-Kirche, Blücherstraße 7 mit weihnachtlichen Lesungen, Geschichten und Musik.



Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder ausgewählt. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. | Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen

Termine für unseren Gemeindebezirk

Nordstadt/Todtenhausen-Kutenhausen:

Fr., 4. März 2022, 15 Uhr, ASH, Brauereistraße 8

Innenstadt:

Fr., 4. März 2022, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienste in Pflegeheimen

Die Ankündigung der Termine erfolgt unter Vorbehalt von Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Häusern über die aktuelle Lage und alternative Angebote.

• Albert-Nisius-Haus

Die Gottesdienste werden derzeit nach jeweiliger Ankündigung gefeiert Bitte auf Informationen im Haus achten. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571-9723229

• Carpe Diem

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr. Bitte auf Aushänge im Haus achten.

• Haus Stiftstraße

In der Regel 14 tägig jeweils Donnerstag 16 Uhr

Neustart für den KiKiSams:

Künftig wieder regelmäßig

Im Oktober gab es den Neustart für den KiKiSams: Fröhlich interessierte Kinder, Eltern und Mitarbeitende waren zusammen, sangen und spielten, beteten und hörten zu, malten und bastelten. Erfahrene Mitarbeitende waren dabei und neue aus dem Jahrgang der Konfirmierten, die sich gleich mit guten Ideen eingebracht haben. Wir hoffen, dass der KiKiSams wieder regelmäßig stattfindet und uns die „vierte Welle“ keinen Strich durch die Rechnung macht, sondern wir auf Weihnachten zu und ins neue Jahr hineingehen können. So planen wir jedenfalls. Wenn es anders sein sollte, dann informieren wir in den Schaukästen und über die Homepage.

Nächste Termine: 4. Dez., 5. Feb., 5. März, 10 Uhr, ASH, Brauereistraße 8

Passionsandachten 2022 zur Johannespassion

Die Andachten sind – wie schon in den beiden Vorjahren geplant – an der Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach ausgerichtet, die nun am **Sonntag, 6. März**, in der St. Marienkirche stattfindet (Nachholtermin!). In jeder Andacht steht ein Choral dieser großen oratorischen Passionserzählung im Mittelpunkt. Der Choral wird vorgestellt und tänzerisch interpretiert.

Auftakt ist am **Aschermittwoch, 2. März, um 18 Uhr** in der Marienkirche. Die weiteren Andachten finden wegen des Platzbedarfs für die tänzerische Choreografie jeweils donnerstags ebenfalls um 18 Uhr in der Marienkirche statt. Wo das abschließende Feierabendmahl am Gründonnerstag, 14. April, stattfindet, wird noch festgelegt.

02. März „Christus, der uns selig macht“

EG 77,1 Küppers

10. März „Ach, großer König, groß zu allen Zeiten“

EG 81, 7,8 Backer

17. März „Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, ist ...“

EG 385/525 Schiefer

24. März „In meines Herzens Grunde dein Nam' und Kreuz allein“

EG 523,3 Küppers

31. März „Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde“

EG 88 Schiefer

07. April „Oh hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden“

EG 77,8 Backer

14. April „Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End ...“

EG 397,3 Alle

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN*



Vertrauen auch Sie auf uns,
wenn es um den Verkauf
Ihrer Immobilie geht!



Shop Minden
Kampstraße 37
32423 Minden
T.: 0 571 - 94 19 288 0
minden@von-poll.com
www.von-poll.com/minden

LINA TÖRNER GmbH
*Mindener Bestattungs-
tradition seit 1818*

Klobedanz und Krögermeier
Königstraße 76 · 32427 Minden
Stiftsallee 48a · 32425 Minden

☎ (05 71) 2 64 34

*Wir beraten
Sie gerne!*

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAZ InterCert
BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Dach-Steiger

GmbH

Meisterbetrieb für Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18
32425 Minden
Telefon 0571/4 53 74

Uwe Bredemeier
Inh. Ralf Jahn
Heizung - Solar - Bäder

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau Gas-, Wasserinstallation
Öl- und Gasfeuerung Fußbodenheizung
Wärmepumpen-Kundendienst

Forststraße 19 · Minden · Tel. 0571 / 4 53 89

www.sweet-virginia.de

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

Sweet Virginia
EISCAFÉ

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Armin Backer, Thomas Krüger,
Frieder Küppers (V.i.S.d.P.), Lukas Lade

Anzeigen: Irmhild Butzer

Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

E-Mail:

Anzeigen: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de

Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@marien-minden.de

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: Anja Richter, www.etageeins.de

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich
und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien –
Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste
Ausgabe (März bis Mai 2022) ist der 31. Januar
2022.**

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes
mit Ihrer Spende unterstützen:

Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“

SPENDENKONTEN

Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus „Haus für Alle e.V.“

Kontakt: Nadine Nestler-Lade

Tel. 0571-59729104

nadine.lade@hotmail.de

Spendenkonto:

IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“

Tel. 0571-8290819

buerohimmel-ueber-minden.de

Spendenkonto:

IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.

Kontakt: Kantorin Anna Somogyi

Tel. 0571-3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28



Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer- Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00/14.30 Uhr in der Winterzeit, zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen.

Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Foto: Lotz

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

«

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

SACHARJA 2,14

NACHMITTAGSKREIS

1. und 3. Mittwoch im Monat
Leitung: Waltraud Titze, Tel. 0571-48682

Mi., 01. Dezember | 14.30 Uhr!

„Harte Nüsse ...“
Dr. Karola Lohmann mit Team
(Nachholtermin!)

Mi., 15. Dezember | 14.30 Uhr
Adventsfeier

Mi., 19. Januar | 14.30 Uhr!

Die Jahreslosung: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)
Pfarrer Armin Backer

Mi., 02. März | 14.30 Uhr!

Programm wird noch bekanntgegeben.

ABENDKREIS

2. und 4. Mittwoch im Monat
Leitung: Christa Zoerb, Tel. 63200

Mi., 08. Dezember | 18.30 Uhr
Adventsfeier!

Mi., 12. Januar | 18.30 Uhr

Die Jahreslosung: Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)
Pfarrer Armin Backer

Mi., 26. Januar | 18.30 Uhr
Spieleabend

Mi., 09. Februar | 18.30 Uhr
Gesprächs- u. Liederabend!

Mi., 23. Februar | 18.30 Uhr

Programm wird noch bekanntgegeben

TERMINE FÜR BEIDE KREISE!!!

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Mi., 02. Februar | 14.30 Uhr!

Informationen zu den Weltgebetstagsländern England, Wales, Nordirland
Christiane Papassimos

Mi., 16. Februar | 14.30 Uhr!

Mitgliederversammlung

Fr., 04. März | 15.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag im Albert-Schweitzer-Haus mit den Frauen aus Todtenhausen/Kutenhausen



KARIN DORAU

„Die Marienkirche und ihr Turm bedeuten für mich ein Stück Heimat und Dankbarkeit, dass der Turm die Bomben des 2. Weltkrieges überstanden hat. Die Marienkirche und ihr Turm sind wichtig, weil der Turm als höchster Punkt Mindens Stadtbild prägend ist.“

Mit der Marienkirche verbindet mich meine Taufe, Konfirmation, die Trauung durch Pastor von Bodelschwingh. Und heute, 40 Jahre später, gehören wir zur Christuskirche und sind somit immer noch Teil der St. Mariengemeinde.“

Stöberparadies

NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

ENTRÜMPELUNGEN

VERKAUF

INFOS UNTER 0571 50510 772

GESELLENWEG 15, 32427 MINDEN



Taufen

DANA BAIER
TILDA BLATZ
LENE LOTTE DIETZ
KARLO LORENZ FALK
MARIE HAIDER
BEN HARDER
THIES HINTENBERG
MICHAEL KALIGH
ANTONIA SOPHIA KIRSCHBAUM
JOHANNA LINDECKE
MALIA MÖLLER
FELIA MÖLLER
ALISON KRISTIN SCHNEIDER
BEN ZWECK



Verstorbene

FRIEDRICH WILHELM BREUER 68 JAHRE
HILDEGARD DANNHÄUSER
GEB. MÜLLER 97 JAHRE
ERICH DETTMER 86 JAHRE
BRIGITTE DRIFTMANN GEB. HÖPPNER 83 JAHRE
HELGA ERKSMEYER GEB. SPILKER 88 JAHRE
BRUNO GAMPER 62 JAHRE
HANNE-LORE HOLLO GEB. HOLLO 95 JAHRE
WILHELM HORSTMANN 93 JAHRE
JÖRG KRÄMER 56 JAHRE
EDITH LENZ GEB. ROSENHAHN 98 JAHRE
ANITA MAIWALD GEB. DORNBUSCH 86 JAHRE
ANNEMARIE NORDMANN
GEB. SANDMANN 90 JAHRE
WOLFGANG PÖRING 90 JAHRE
CORDULA PRINZ 63 JAHRE
WERNER RÖRMERMANN 86 JAHRE
URSULA SCHNEIDER GEB. KLOTZSCHE 95 JAHRE
URSULA SEELE GEB. WALTKE 87 JAHRE
MARGARETE WEBER GEB. ROHLFS 84 JAHRE

Unter dem Motto „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ lädt der Gemeindebezirk Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu den Adventsfeiern ein.

HERZLICHE
EINLADUNG
ZU DEN
ADVENTSFEIERN
FÜR SENIOREN

Hier die Termine:

**Albert-Schweitzer-Haus, Brauereistraße 8:
Montag, 6. Dezember, 14.30 Uhr**
**Mariienstift, Stiftstraße 2b:
Mittwoch, 8. Dezember, 14.30 Uhr**

*Es gilt die
3G-Regel!*

Die Teilnehmer erwartet eine gesellige Runde mit Gedichten, Geschichten, Liedern, einem musikalischen Beitrag und natürlich einem festlichen Kaffeetrinken mit Kuchen. Die Feiern enden jeweils gegen 16.30 Uhr. Alle Gemeindemitglieder ab 80 Jahren werden eine schriftliche Einladung erhalten. Wer zwischen 70 und 80 Jahre alt ist, darf sich durch diese Einladung im Gemeindebrief ebenfalls angesprochen fühlen und kann sich im Gemeindebüro unter Telefon 0571.8290816 oder E-Mail gemeindebuero@marien-minden.de anmelden.

Besuchsdienst am ASH

Brigitte Kissing	40096
Marie-Luise Habring	42089
Heike Kelm	44565
Christa Zoerb	63200
Waltraut Titze	48682
Hildegard Meier-Credner	48834
Ingrid Barduhn	38696872

Besuchsdienst an St. Marien

Wilfried Fabry	44540
Gudrun Franzius	25642
Ursel Gonschewski	27679
Gisela Hirschberg	26292
Marlis Lindenberg	20603



**Wo die Knolle in
aller Munde ist**

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



Die Knolle

Königswall 1 – 3 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 2 13 68
www.knolle-minden.de



Friedenslicht und Weihnachtsbäume

Pfadfinder sind wieder aktiv

Die Kinderstufe und die Pfadfinderstufe freuen sich, dass jetzt wieder regelmäßig Gruppenstunden stattfinden. Neben den wöchentlichen Treffen sollen auch wieder Aktionen in der Gemeinde angeboten werden.

Zum **Volkstrauertag** am 14. November wurden kleine Blumengestecke vorbereitet und an die Grabsteine der fallenen Kriegsgefangenen gelegt.

Auch das **Friedenslicht aus Bethlehem** wird wieder aus Dortmund geholt und am Samstag vor dem 4. Advent (18. Dezember, 18 Uhr) im Albert-Schweitzer-Haus und am 4. Adventssonntag (19. Dezember, 10 Uhr) in der Marienkirche verteilt. Interessierte bringen am besten ein Windlicht mit zu den Gottesdiensten.

Und wenn die **Weihnachtsbäume** die festlichen Stuben wieder verlassen, können sie gerne im Gemeindegebiet von den Pfadfindern abgeholt werden. Die Sammlung erfolgt am 8. Januar. Anmeldungen bitte unter Tel. 0571-85840 oder unter heimbergs@teleos-web.de. Bei der Abholung wird eine Spende für die Pfadfinderarbeit erbeten, damit die frisch ausgebildeten Gruppenleiterinnen ihre Ideen umsetzen können.

Alle Gruppen hoffen, dass im nächsten Jahr das Pfingstlager und auch das Bundeslager wie zu alten Zeiten stattfinden werden.

Uwe Heimberg

Staunen, Neugier, Fragezeichen

Kita-Leiterin Gaby Fleary ging in Ruhestand



Foto: Diakonie Stiftung Salem

„Wir brauchen die Kinder im Zentrum unseres Glaubens.

Ihr Staunen, ihr Erleben, ihr Neugierig Sein und ihre Fragen.“

Mit diesem Zitat fasst Präses Annette Kurschus die Notwendigkeit der kindlichen Beteiligung am Gottesdienst und am Gemeindeleben zusammen. Gaby Fleary hat sich diesem dynamischen Geschehen seit 1974 ausgesetzt. Zunächst im Kindergarten Vorlaenderstraße, dann in St. Lukas, im Fischerglaci, in der Spielstube der Bahnhofskaserne und schließlich in der Goebenstraße gehörte es zu ihrer täglichen Beschäftigung, sich der Neugier, der Wissbegierigkeit und der ganz besonderen Weltsicht der Kinder von 2 bis 6 Jahren auszusetzen. Seit mehr als 30 Jahren leitete sie die von der Diakonie Stiftung Salem getragene Kita Goebenstraße, die zu kirchlichen Feiertagen, den Tansaniagottesdiensten, an Erntedank und St. Martin einen besonderen Beitrag zum Gemeindeleben von St. Marien beisteuerte. Den Kindern vermittelte sie ein Verständnis der besonderen Bedeutung der christlichen Botschaft. Damit half sie ihnen, die Spur ins Leben zu finden. Ihr eigenes Motto war die Aussage, die Jesus seinen Jüngern auf den Weg gab: *„Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht. Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“* (Markus 10, 13f.)

Am Erntedanktag wurde Gaby Fleary unter Beteiligung von Kindern und Erzieherinnen im Gottesdienst der Marienkirche in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Eltern, Kinder und Gemeinde dankten ihr mit anhaltendem Applaus. Wir wünschen einen gesegneten Zeit.

Graphic: Designed by Freepik

Sinn?



oll!

**Du willst Dich orientieren
und Dich sinnvoll engagieren?
Dann informier' Dich jetzt!**



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Menschenwürde gestalten.

- **Freiwilliges Soziales Jahr**
- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Berufspraktikum**
mit diakonisch-theologischer Grundqualifizierung
- **Ehrenamt**

Infos und Beratung:

Telefon (05734) 61-24 63

freiwilligenzentrale@wittekindshof.de

www.wittekindshof.de/freiwillige



OFFENSIVE GEGEN MISSBRAUCH

Um Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Personen bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen, müssen haupt- und ehrenamtlich tätige Personen in unserem Kirchenkreisverband für dieses Thema sensibilisiert werden.

Die Evangelische Kirche hat sich dieses Thema selbst auferlegt. Die Umsetzung liegt für unsere vier Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho beim Kirchenkreisverband.

Es müssen bis Ende März nächsten Jahres zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, das auch zukünftig überprüft wird.

Des Weiteren benötigen wir alle Wissen über die vielfältigen Aspekte, die dieses Thema in sich trägt – begonnen bei einer Begriffsbestimmung, über Strategien der Täter:innen bis hin zu Risikofaktoren, die sexualisierte Gewalt begünstigen. Wir müssen wissen, wie wir Gefahren ermitteln können (Stichwort Risikoanalyse), wir müssen wissen, was zu tun ist, um Kinder und Jugendliche zu schützen (Stichwort Schutzkonzept) und wir müssen wissen, wie wir uns verhalten, wenn eine Vermutung oder ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt im Raum steht (Stichwort Interventionsplan). Dieses Wissen wird in verschiedenen Schulungsmodulen von unseren Multiplikator:innen Uwe Bleicher, Kerstin Böger-Fischer und Heike Wellner vermittelt. Weiterhin müssen alle Gemeinden bis 2024 ein umfangreiches Konzept vorlegen, das für einen besseren Schutz vor sexualisierter Gewalt sorgen soll.



Für Rückfragen stehen die Referentinnen in der Ev. Erwachsenenbildung gerne zur Verfügung:
Anna-Lena Köhler, Tel. 0174-9379572
erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Katrin Weber, Tel. 01520-3391849
erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de



AM 18. OKTOBER 2019 HAT DER RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) DIE RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT VERABSCHIEDET. DIE RICHTLINIE FUSST AUF ARTIKEL 9 DER GRUNDORDNUNG DER EKD UND SETZT DAMIT EINEN VERBINDLICHEN RAHMEN ZUM SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT.

2020 WURDE IN DEN VIER KIRCHENKREISEN HERFORD, LÜBBECKE, MINDEN UND VLOTHO IN EINER ERSTEN HOCHRECHNUNG ERMITTELT, DASS RUND 7.000 EHREN- UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITENDE GESCHULT WERDEN MÜSSEN.

WER VON SEXUALISierter GEWALT ODER MISSBRAUCH BETROFFEN IST, KANN SICH VERTRAUENSVOll AN KIRCHENRÄTIN DANIELA FRICKE WENDEN UNTER DER TELEFONNUMMER 0521-594308 ODER 0175-5859852



STÜRMISCHE TAGE AUF LANGEOOG

Wie schon im Jahr 2019 fuhren auch dieses Jahr Gemeindemitglieder nach Langeoog ins Haus Mariensee. Doch schon die Anreise über die Fähre gestaltete sich schwierig: eine Fähre fiel aus, es war Ferienbeginn, mit anderen Worten: es war brechend voll. Die Gruppe wurde auf drei unterschiedliche Fähren aufgeteilt und so dauerte es seine Zeit bis alle im Haus Mariensee vereint waren. Die nächsten Tage schwankten zwischen perfektem Wetter und Sturm mit Windböen, die stärker waren als gewohnt und Regen. Nicht vergessen werden darf die Fahrt zur Meierei, welche im Regen und Wind stattfand und leider nicht die versprochene Dickmilch mit Sanddorn als Höhepunkt hatte: die Meierei war, wie immer überlaufen und nach einer halben Stunde anstehen im Regen, hielt man es besser zwecks der Gesundheit zurückzufahren. Natürlich war nicht alles schlecht: das Essen war wie immer klasse, die Unterbringung und sanitären Anlagen sauber und die gemeinschaftlichen Abende lausig und angenehm. Wir hoffen, dass es auch in zwei Jahren oder vielleicht auch früher heißen kann: Willkommen auf Langeoog! | Lukas Lade



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik
32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295



Stiftsallee 20-22 · 32425 Minden

Wir sind
gerne
für Sie da!

Tel. 05 71 - 648 00 60 · www.die-stifts-apotheke.de

ANNO

Die besondere Kneipe

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.
Direkt am Fuße der Marienkirche.

FERDINAND Meier

Boden-, Wand-, Decken-
und Türenstudie
Holz im Garten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94

Tel. 0571/388240

Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.

Morgen kann kommen.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG

Nah und Stark

QUILTZEIT

Werkstatt & Laden

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10 - 13 Uhr

15 - 18 Uhr

Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives

Marienstraße 105A - 32425 Minden

Tel.: 0571 / 4041694

www.quiltzeit.de

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



BESTATTUNGEN
ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D · 32423 Minden · Fon 0571.32600

Fax 0571.38838388 · Email info@bestattungen-minden.de

Internet www.bestattungen-minden.de

**BITTE BEACHTEN SIE:**

Je nach Verlauf der Corona-Pandemie und der geltenden besonderen Regeln kann es weiterhin zu Einschränkungen bei den Gruppen und Kreisen sowie den Chorproben kommen.

Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den angegebenen Ansprechpartnern, ob Angebote stattfinden. Wir hoffen, Sie gesund wiederzusehen!
Ihr Bezirksausschuss Marienkirche/ASH

MARIENSTIFT**BESUCHSDIENSTKREIS**

Nach Absprache
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

KINDER

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

JUGENDLICHE**Junge Gemeinde**

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Jugendkeller
Info: JungeGemeinde@marien-minden.de

Konfi-Vorbereitungs-Kreis

Mo., Pfarrhaus 16.30 Uhr
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

FRAUEN**Frauentreff am Dienstag**

Treffen jeden 1. Di. im Monat,
20.00 Uhr, Marienstift.
Info: Ilona Wolter, Tel. 3864202 und
Helga Buchholz, Tel. 3885168

MORGENGEBET

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

GESPRÄCHSKREIS „BIBEL UND WELT“

Freitags 17.00 Uhr
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

KIRCHENMUSIK**Chorschule St. Marien**

Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452

Jugendkantorei (ab 7. Kl.) Mo. 17.30 Uhr

Kantorei Do. 20.00 Uhr

Kammerchor Mi. 19.45 Uhr

Info: Fabian Krämer, f.caupo@gmail.com

Chörchen jeden 3. Fr. im Monat 19.30 Uhr

Ost-West-Diwan-Chor Fr. 17.30 Uhr

„Saitenmaler“ Mi. 16.00 Uhr

Info: Anton Sjarov, Tel. 0172-2719910

Kindertrommeln Fr. 16.50 Uhr

Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

PARTNERSCHAFT**AK Partnerschaft mit Mtae**

Treffen alle 2 Monate n. Absprache
Jugendgruppe monatl. n. Absprache
Reise nach Tansania ab 26.06.2022
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

GRÜNE HAND**Pflege der Außenanlagen**

Treffen nach Absprache
Info: Dennis Lade, Tel. 59729104

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**FRAUENHILFE****Nachmittagskreis**

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
Info: kommissarisch Waltraud Titze,
Tel. 48682

Abendkreis

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr
Info: Christa Zoerb, Tel. 63200

BESUCHSKREIS

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE**Fröhliches Singen**

2. + 4. Fr. im Monat, 10.00 Uhr
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

Kochen mit Senioren

Einmal im Monat samstags
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

KRABELGRUPPE „Die Toddler“

Mi. 9.30 – 11.30 Uhr
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

KINDERKIRCHE KiKiSams

für Kinder von 4 – 11 Jahren
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

PFADFINDER**Kinderstufe (7 bis 10 Jahre)**

Mo. 16.00–17.00 Uhr
Info: lotte.neuhaus@t-online.de

Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre)

Do. 16.00–17.30 Uhr

Info: Carlotta Darroch,
Tel. 0152-23750281

Pfadfinder (13 bis 17 Jahre)

Fr. 17.00–18.30 Uhr
Info: heimberg.rieko@gmail.com

Junge Erwachsene (ab 17 Jahre)

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
Info: haushuegel@googlemail.com
Leitung: Uwe Heimberg, Tel. 85840,
heimbergs@teleos-web.de

POSAUNENCHOR

Mi. 20.00 Uhr
Info: Lothar Euen, Tel. 57401

FLÖTENKREIS

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

ADRESSEN**PASTOREN**

Armin Backer (ASH)
Karolingerring 53
Tel. 0571-94190776
Frieder Küppers (St. Marienkirche)
Marienkirchplatz 3
Tel. 0571-23278

PRÄDIKANTIN

Dr. Holle Schiefer (Kontaktdaten über
das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816)

PRESBYTER/INNEN

Andreas Baum, Beate Christoph, Isolde Hille-
Kügler, Christine Kahl, Emad Mottaghi,
Faezeh Mozaffari-Nahavandi, Nadine Nestler-
Lade, Kira Lepsien, Holle Schiefer, Stefanie
Tielke. (Kontaktdaten über das Gemeinde-
büro, Tel. 0571-8290816)

KIRCHENMUSIK

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452
kirchenmusik@marien-minden.de

KÜSTERDIENST

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)
Tel. 0571-45980
Berta Vogel (St. Marienkirche)
Tel. 0179-3662768

KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970
z. Zt. komm.: Kaylie-Evelyn Diarra
kita.rappelkiste.ash@gmail.com
Kindergarten Goebenstraße
Vanessa Brümmelhörster,
Tel. 0571-88804 6210
kigagoe@diakonie-stiftung-salem.de

GEMEINDEBÜRO

Friederike Kirchhoff
Stiftstraße 2b, 32427 Minden
Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr.
10 – 12 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr,
Di. geschlossen!
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437
gemeindebuero@marien-minden.de

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

Brauereistraße 8, 32425 Minden
Tel. 0571-45980

DIAKONIESTATION

Tel. 0800-7738579

TELEFONSELSORGE

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

HOSPIZKREIS

Tel. 0571-24030
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)

Wer zu
mir kommt,
den werde
ich **nicht**
abweisen!

(Jahreslosung 2022, Johannes 6,37)



**Wir wünschen allen Gemeindegliedern
und Bürgern in unserem Bezirk
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein Frohes Neues Jahr!**

Pfarrer Frieder Küppers, Pfarrer Armin Backer und alle Mitglieder
des Bezirksausschusses St. Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus